

Walzengiesserei vormals Kölsch & Cie., A.-G. in Siegen.

Gegründet: 27.7. 1899. Letzte Statutänd. 15./8. 1900. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Übernahme der Firma Kölsch & Cie. G. m. b. H. für M. 1 217 042.

Zweck: Anfertigung und Vertrieb von gusseisernen Walzen aller Art und von verwandten Produkten. Hergestellt werden hauptsächlich schwere Kaliber- u. Blechwalzen. Das Etabliss. ist in unmittelbarer Nähe der Stadt Siegen und des Bahnhofes Eintracht der normalspur. Eisern-Siegener Eisenbahn gelegen und mit letzterem durch Anschlussgeleise verbunden. Das Grundstück umfasste rund 37 600 qm. Die bebaute Fläche beträgt rund 6000 qm. Bearbeitete Walzen 1898/99—1905/1906: 6454, 10 940, 10 813, 7973, 8681, 8380, 10 125, 11 190 t. Arbeiter ca. 180.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. aber eine Vergüt. von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Debit. 227 799, Grundstücke 108 110, Gebäude 227 605, Einrichtung 419 453, Eisenb.-Anschluss 9087, Wechsel 9433, Kassa 3714, Bankguth. 25 356, Effekten 209 527, Vorräte 194 911. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Kredit. 98 045, R.-F. 46 416 (Rückl. 5535), Spec.-R.-F. 81 215, Unterst.-F. 9011, Div. 88 000, Tant. an A.-R. 3987, Vortrag 8323. Sa. M. 1 434 999.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 54 655, Gewinn 105 846. — Kredit: Vortrag 6463, Fabrikat.-Kto 154 037. Sa. M. 160 501.

Kurs Ende 1901—1906: 126, 117.50, 115.25, 113. 160, 141%. Zugel. Jan. 1901. Erster Kurs 12./2. 1901: 135%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1905/1906: 13, 18, 5, 3, 0, 5, 8%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Rob. Kölsch, Heinr. Gimbel. **Prokurist:** W. Mönnich.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Gust. Klingspor, Heinr. Kölsch, Siegen; Louis Wilh. Siebel, Freudenberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Siegen: Siegenger Bank f. Handel u. Gewerbe. *

Weyersberg Kirschbaum & Cie.,

Action-Gesellschaft für Waffen und Fahrradtheile in Solingen

mit Zweigniederlassung in Berlin, Charlottenstrasse 86.

Gegründet: 22./12. 1896 als A.-G. Letzte Statutänd. 4./11. 1899 u. 22./11. 1901. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahmepreis M. 2 502 360. **Zweck:** Weiterführung der sämtl. Etabliss. der Firma „Weyersberg, Kirschbaum & Cie.“ zu Solingen; insbesondere Fabrikation von blanken Waffen, Hauern, Äxten, Plantagenmessern, Neusilber-Artikeln, nahtlosen Rohren, Fahrradteilen u. Haarschneidemaschinen. Anfang 1899 wurde die neuerbaute Axt- u. Hauerfabrik in Wald in Betrieb genommen, die Abteil. fertiger Fahrräder dagegen 1900 aufgelöst. Die Auflös. dieser Patria-Fahrradvertriebe, besonders der Wiener Anlage, verursachte 1900/1901 bis 1902/1903 empfindliche Verluste, die den Betriebsüberschuss weit überschritten. Es mussten der 1900/1901 mit M. 230 000 dotierten Rücklage für diese Ausfälle 1901/1902 u. 1902/1903 weitere M. 150 000 bzw. M. 50 000 u. letztmalig 1903/1904 M. 40 000 zugeführt werden. Nach Tilg. des Verlustes aus 1903 von M. 74 837 blieben 1904 M. 49 981 Gewinn. der zur Beschaffung von Masch. zur automat. Bearbeitung von Fahrradteilen Verwendung fand, auch der Gewinn von 1904/1905 wurde vorgetragen. Die Anlagen erhielten 1905/1906 M. 186 465 Zuwachs gegen M. 132 555 Abschreib. Ausdehnung der Immobil. rund 220 a. Umsatz insges. 1900/1901—1905/1906: M. 2 068 531, 2 160 057, 2 255 260, 2 868 884, 3 155 618, 3 620 511.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 abgestemp. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000 Erhöhung lt. G.-V.-B. vom 29. Okt. 1898 um M. 500 000 in 500, ab 1. Juli 1898 div. ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären im Verhältnis 4:1 vom 1.—30. Nov. 1898 zu 140%. Die Erhöhung hatte Verstärkung der Betriebsmittel zum Zweck. Die G.-V. vom 16. Jan. 1901 beschloss Zuzahlung von M. 300 pro Aktie mit der Massgabe, dass diejenigen Aktien, auf welche Zuzahlung nicht geleistet würde, im Verhältnis 3:1 zuzgelegt werden sollten. Frist 1.—20./2. 1901 (zur Zus.legung später bis 31./5. 1901 verlängert). Auf 1900 Aktien erfolgte die Zuzahlung = M. 570 000, 600 Aktien wurden in 200 zuzgelegt, wodurch M. 400 000 frei wurden; insgesamt standen also der Ges. M. 970 000 zur Deckung von Verlusten u. Abschreib. zur Verf. Der Betriebsverlust für 1900/1901 betrug M. 161 232, dazu kamen noch M. 164 722 aus der liquid. Fahrradabteil., ergab Gesamtverlust von M. 325 953; dieser Betrag wurde aus obigen M. 970 000 getilgt; ferner wurden M. 353 972 zu Abschreib., M. 60 075 zum R.-F. verwandt u. M. 230 000 als (jetzt aufgebrauchte) Res. für noch zu erwartende Verluste aus der Fahrrad-Abteil. vorgetragen (s. auch oben).

Anleihe: M. 750 000 in 4% Obligationen von 1897, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zinsterm. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. von mind. M. 30 000 im Nov. (erstn. 1900) auf 2. Jan. Die Ges. hat sich verpflichtet, vor vollständiger Tilg. dieser Anleihe keine mit irgend welchem Vorrecht vor derselben ausgestattete andere Oblig.-Anleihe aufzunehmen. Zahlst. wie Div.-Sch. Noch in Umlauf am 30./6. 1906 M. 561 000.